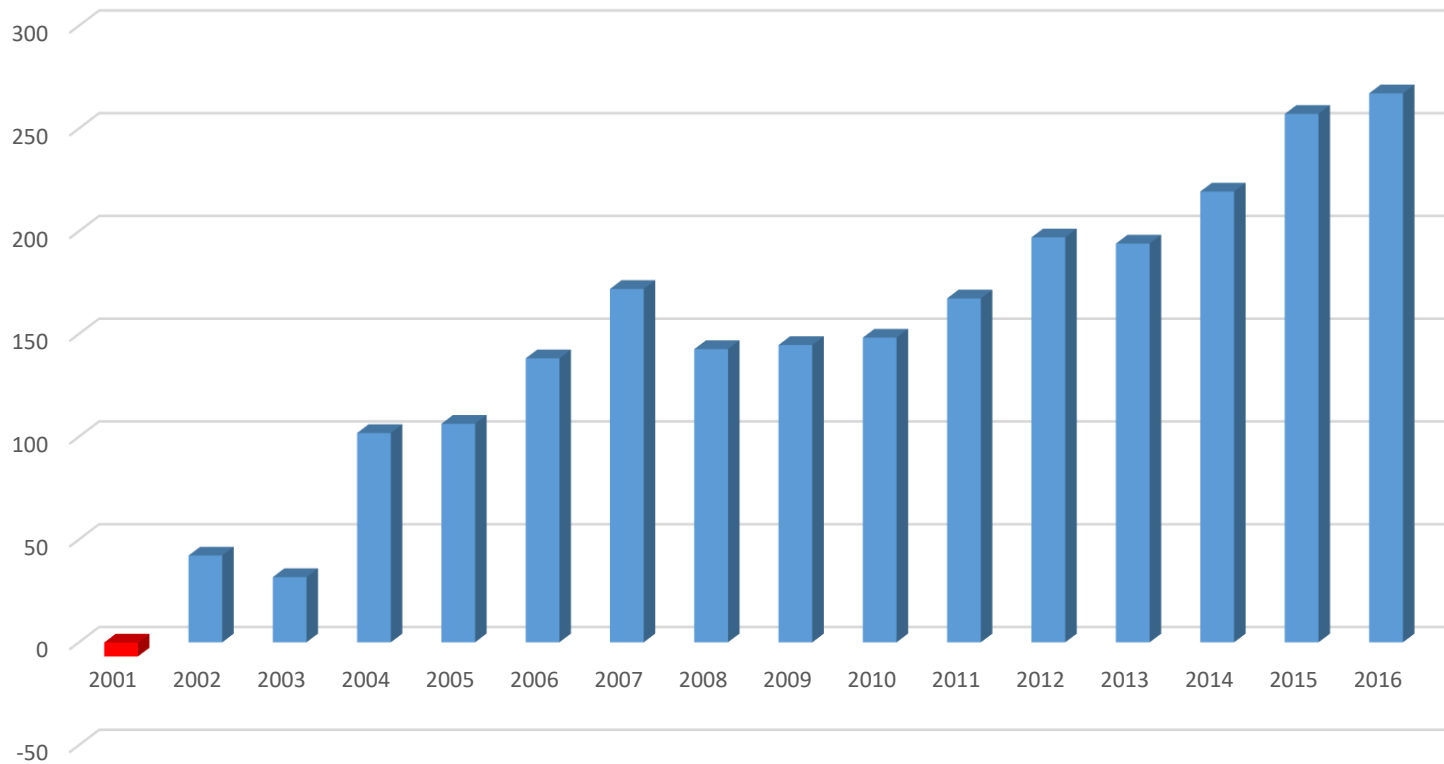


Ein Überschuss an Fantasie -

Ein kritischer Blick auf Aussagen zum
deutschen Leistungsbilanzüberschuss

Dipl.-Vw. Ulf Meyer-Rix,
Berlin

Deutschland: Leistungsbilanzüberschuss 2001-2016 (in Mrd. €)



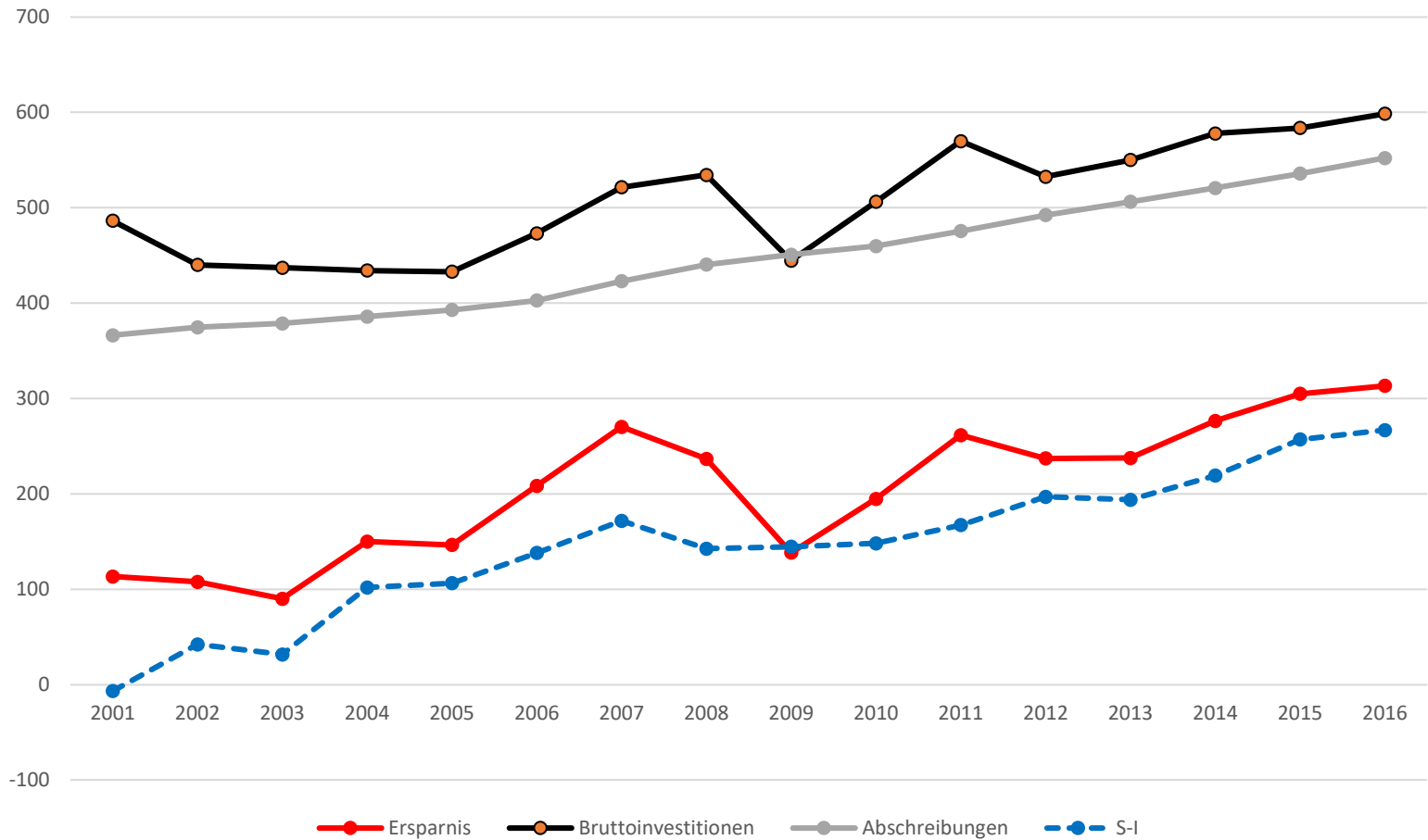
Quelle: EU-Kommission,
Ameco Database

$$Y = C + I + (X - M)$$

$$Y = C + S$$

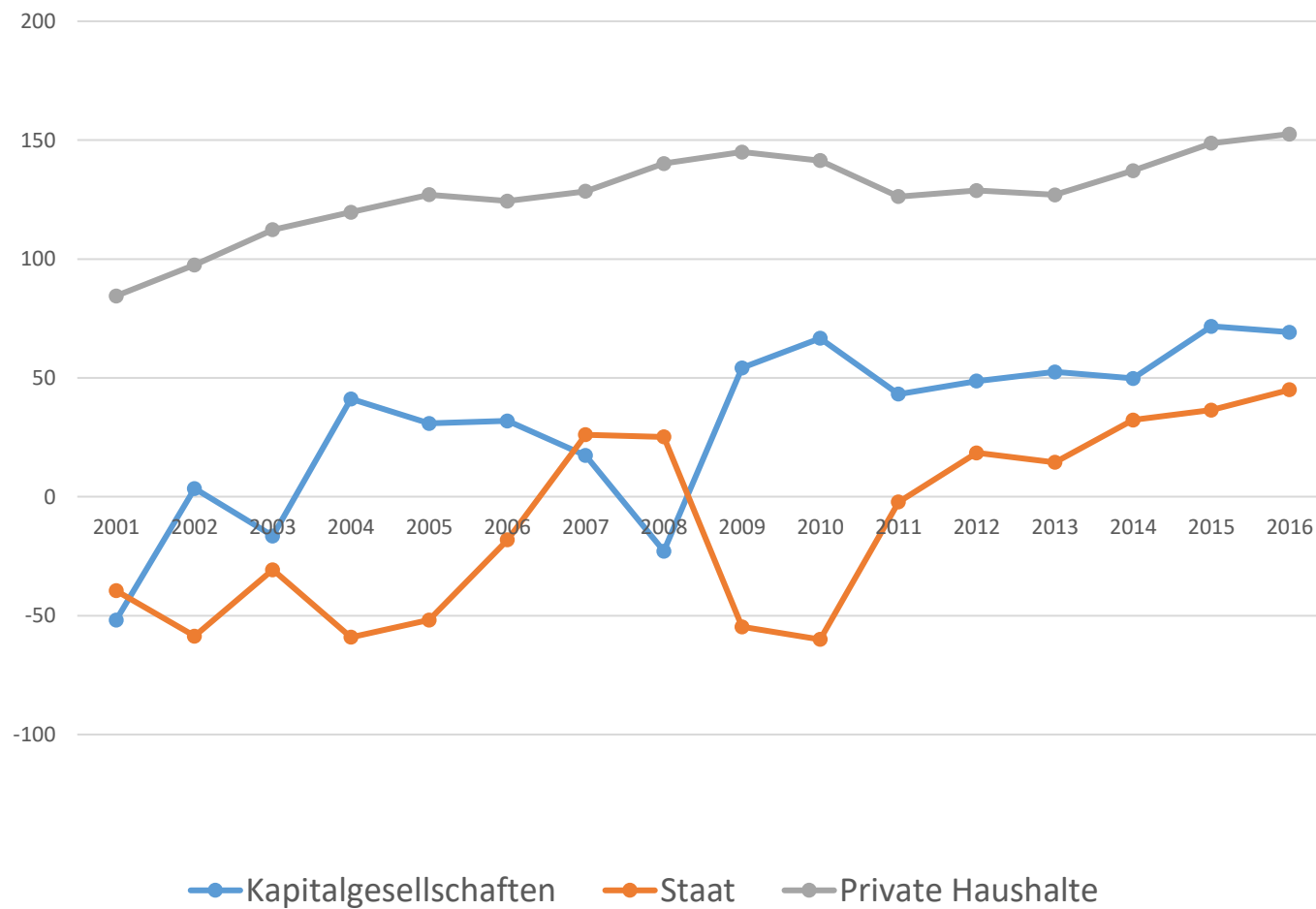
$$\Rightarrow \underline{S - I = X - M}$$

Volkswirtschaftliche Ersparnis, Bruttoinvestitionen und Abschreibungen 2001-2016, jew. Preise (Mrd. €)

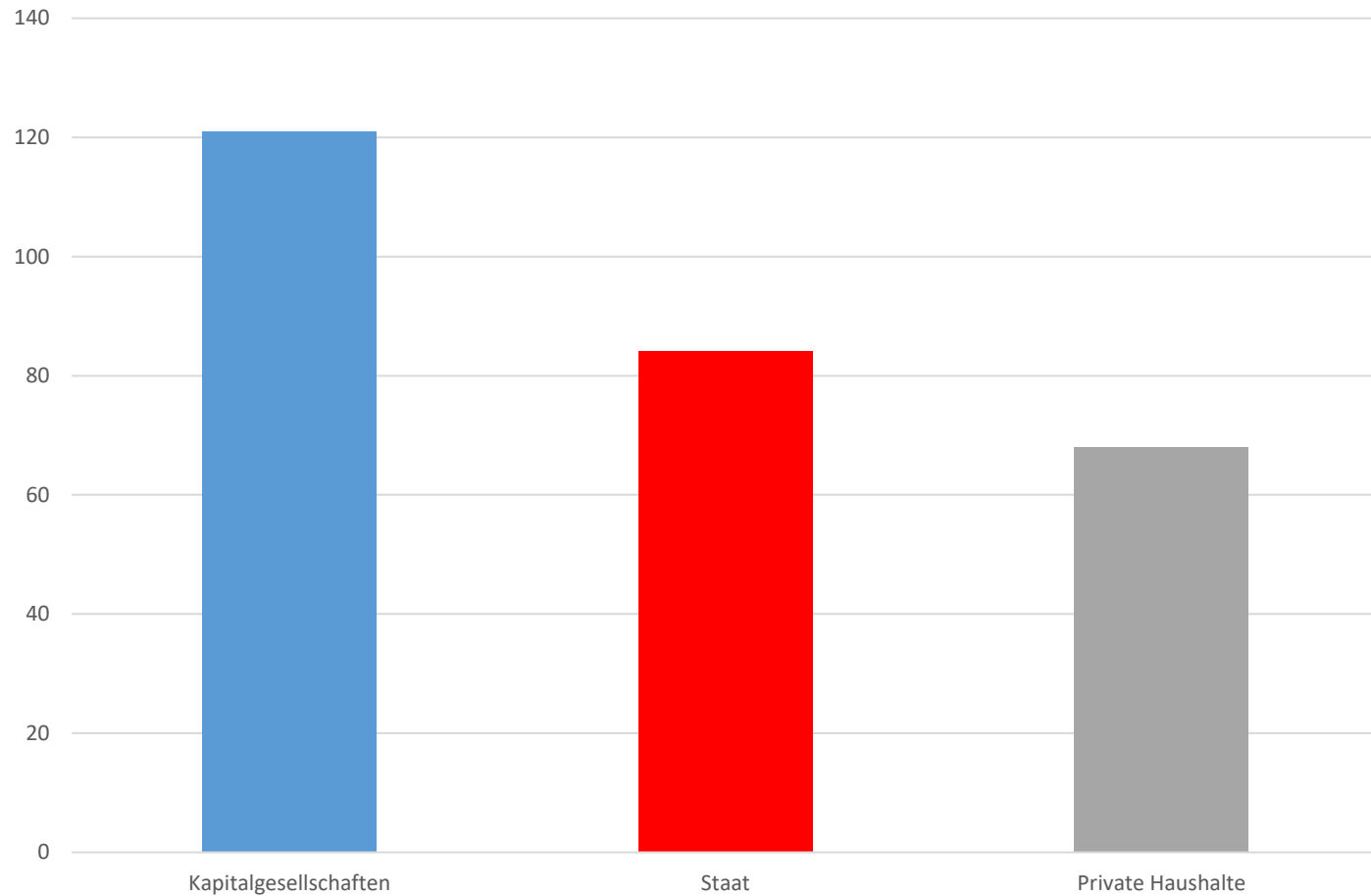


Quelle: Destatis
Eigene Darstellung

Differenz (S-I) nach volkswirtschaftlichen Sektoren (Mrd. €)



Sektorale Differenz (S-I): 2016 gegenüber 2001 (Mrd. €)



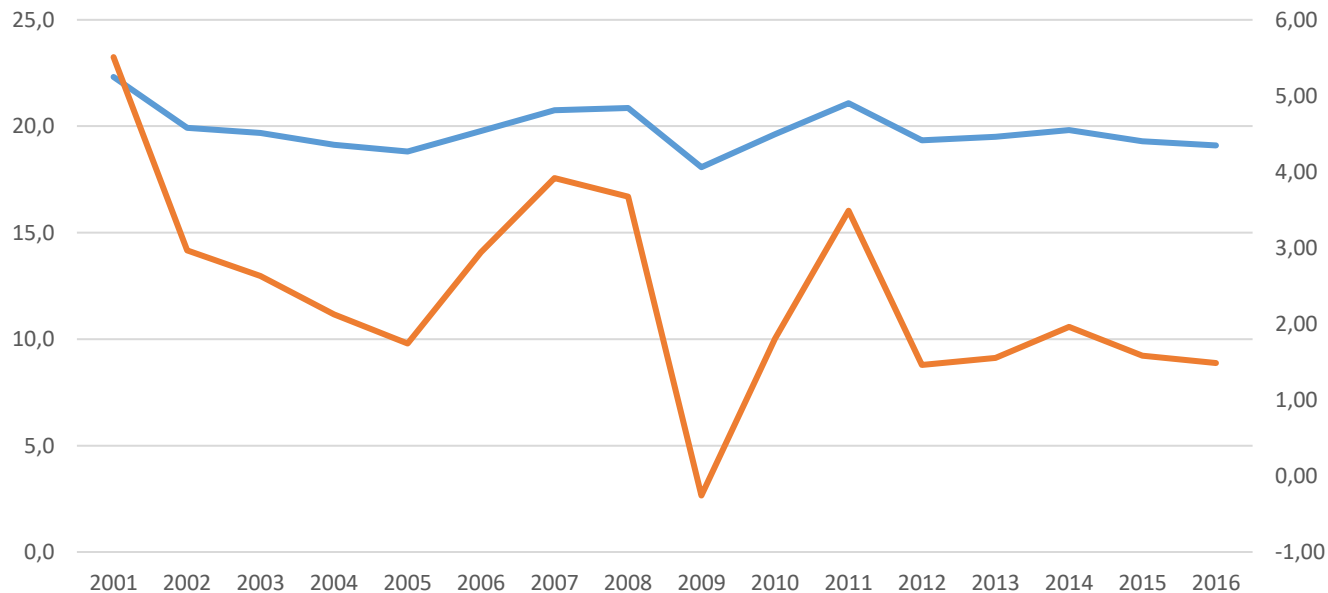
„Deutschlands Bevölkerung altert, daher wird es ein paar wenige Jahre noch eine hohe aggregierte Ersparnis geben. Das – eine freiwillige und rationale Entscheidung freier Individuen – ist der Hauptgrund für die hohe Sparquote.“

Andreas Kluth, Chefredakteur Handelsblatt Global

„... dass die Inlandsausgaben Deutschlands nicht mit seinem Investitionsbedarf Schritt gehalten hätten – ist ein Mythos. ... die Zahlen sprechen eine andere Sprache. So lag beispielsweise der durchschnittliche Leistungsbilanzüberschuss Deutschlands zwischen 2001 und 2005 bei 2,4% vom BIP, und die durchschnittlichen Inlandsinvestitionen beliefen sich auf knapp 20% vom BIP. Während des Fünfjahreszeitraums bis 2016 stieg der Überschuss auf 7,3% vom BIP, aber die Investitionen blieben mit 20% konstant.“

Prof. Clemens Fuest, Präsident ifo-Institut

Brutto- und Nettoinvestitionsquote 2001-2016 (jew. in vH. des BIP)



— Bruttoinvestitionen/BIP
(Skala links)

— Nettoinvestitionen/BIP
(Skala rechts)

"Richtig ist, dass der deutsche Leistungsbilanzüberschuss mit knapp über acht Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu hoch ist. Allerdings ha[t] der Überschuss keine politischen Ursachen. Er ist zurückzuführen auf die hohe Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft, aber auch darauf, dass wir Teil einer Währungsunion sind."

Dr. Wolfgang Schäuble, Bundesfinanzminister

„Wenn ein Land dauerhaft extreme Überschüsse ausweist, dann muss es sich auch einmal fragen, was es selbst dazu beitragen kann, dass die Sache nicht aus dem Ruder läuft.“

Dieter Kempf, BDI-Präsident

Vielen Dank!

Anteile Arbeitnehmerentgelte und Vermögenseinkommen der priv. HH an der BWS

